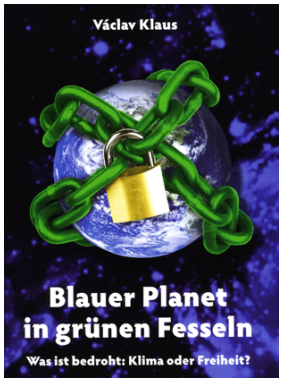
Dipl.-Phys. Dieter Böhme kd.boehme@gmx.de 31.03.2023

Klima und Medien – wo ist die Katastrophe?

Teil 1: Angst – Propaganda - Szenarien

Bildzitat: https://www.wiedenroth-karikatur.de/



Vaclav Klaus
1992 – 1998 Ministerpräsident
2003 -2013 Staatspräsident der Tschechischen Republik.
2007 erschien sein Buch „Blauer Planet in grünen Fesseln“ Ist Vaclav Klaus ein „Klima-Leugner“?

Bild links: „Was sind das für Leute, da im Springbrunnen? Ein TV-Team aus Deutschland, das über die Klimakatastrophe berichtet.“

Liebe Freunde der Freiheit und der intakten Erde,

kein Tag vergeht, ohne dass uns die Klimakatastrophe aus TV, Radio, PC-Bildschirm oder der Zeitung entgegenspringt. **Angst**, wenn wir nicht sofort handeln, sind wir (angeblich) allesamt verloren, dann ist der Kipp-Punk überschritten. Dann verglüht (angeblich) die Erde oder versinkt (wahlweise) im Meer und es gibt kein Zurück mehr für uns und unsere Kinder. Doch indem jeder Mensch (zumindest jeder Deutsche) ein CO2-Budget von 3 Tonnen pro Jahr erhält, können wir (angeblich) die Welt retten. **Die 3-Tonnen-CO2-Verkündung der ARD**
https://twitter.com/mz_storymakers/status/1613868498245283842?s=61&t=qPzAswDL2_Z3wA7R3KMY0A

Doch darf man die ARD hinterfragen? Noch vor drei Jahren erntete man mit dieser Frage Kopfschütteln und stieß auf breite Ablehnung. Auch Wissenschaftler, Ingenieure und Studenten sagten, die Wissenschaft“ sei sich (wahlweise) zu 97% oder 98,5% einig. Denn Regierung und Medien sagen dies doch auch. Die könnten sich doch nicht irren oder uns gar belügen? Man müsse doch die Erde vor der Klimakatastrophe und Extremwetter schützen. Dies seien wir unseren Kindern schuldig. Klimaschutz gehöre ins Grundgesetz, das Bundesverfassungsgericht habe die Klimakatastrophe höchstrichterlich bestätigt. **Und nun?**

Inzwischen haben wir (alle?) durch die „Corona-Plandemie“ einen „Crash-Kurs“ hinter uns. Und zumindest einigen Zeitgenossen ist in der **„Corona-Vorher-Nachher-Show“** (möglicherweise) etwas aufgefallen? Ein wahnsinnig beliebter Gesundheitsminister (ergo die Regierung inkl. Begleit-Medien) verkünden jetzt, Masken und Abstand im Freien seinen (Zitat) **„Schwachsinn“** gewesen. Dennoch wurde der „Schwachsinn“ vom Staat mit brutaler Polizeigewalt gegen „Querdenker“ exekutiert. Gab es eigentlich einen ARD-Brennpunkt zum Bericht des UN-Beauftragten über Folter, Prof. Nils Melzer in Sachen „Grausame, erniedrigende Behandlung und Folter durch Polizeigewalt in Deutschland“? Habe ich etwas verpasst? **Ist dies eine Frage der Glaubwürdigkeit?**
https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/06/17/un-bericht-grausame-erniedrigende-behandlung-und-folter-durch-polizeigewalt-in-deutschland/ - more-9422

Was haben die **„Corona-Plandemie“** und die **„Klima-Katastrophe“** gemeinsam? Beide ruhen auf drei Säulen: **Angst** – **Propaganda - Szenarien**
Doch wenn um Dein eigenes Leben oder um das Verglühen Deines Planeten geht, gilt dann?
„Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ (Immanuel Kant)

Könnten sich denn „die Wissenschaft“, Politik und Medien nicht auch bei der „Klima-katastrophe“ irren? Falls alles wieder „Schwachsinn“ wäre? Wären dann nicht Tausende Milliarden EUR weg, das Land ruiniert und die Menschen erneut unendlich drangsaliert?

SPIEGEL Politik Abo

Verbotsexzesse in der Pandemie

Wir Coronaversager

*Eine Kolumne von **Alexander Neubacher***

Inzwischen wissen wir, dass viele Pandemiemaßnahmen unsinnig, überzogen, rechtswidrig waren. Kein Ruhmesblatt, auch nicht für uns Medien.

11.03.2023, 07.45 Uhr • aus **DER SPIEGEL 11/2023**

Oder sollte man nach den Erfahrungen mit den **„Coronaversagern“** in Politik und Medien besser dem Ratschlag des Genossen Lenin folgen:
„Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser“?
Schrieb nicht Haltungs-Journalist Claas Relotius im SPIEGEL über die, wegen der (angeblichen) Klima-katastrophe, im Meer versinkende Insel Kiribati? Und dies, obwohl er nie dort war und die Story in einem Hotel in Kalifornien erfunden hat. Kein Ruhmesblatt.
Klima: Mit Relotius unter dem Meeresspiegel
https://www.achgut.com/artikel/klima_mit_relotius_unter_dem_meeresspiegel

Doch damit nicht genug, so wusste der SPIEGEL auch über dumme Trump-Wähler in der US-Kleinstadt Fergus Falls zu berichten. Und wieder war es der preisgekrönte Class Relotius, der auch nicht in Fegus Falls war und dort nie Interviews geführt hat. **Wer ist hier der Depp?**
https://www.cicero.de/kultur/claas-relotius-spiegel-fergus-falls-usa-donald-trump

Doch hatten Claas Relotius und der SPIEGEL nicht aus einem höheren und edlen Motiv gehandelt? War nicht vollkommen klar, dass die Erde im Meer versinken würde, weil Donald Trump das Pariser Klima-Abkommen, geschlossen von Barack Hussein Obama, nicht verlängert hatte?
Bildzitat: https://wemove.eu/sites/wemove.eu/files/trump-climate-2.png

Auch **Annalena Baerbock** mahnte, als sie noch nicht für Tierpanzer zuständig war, laut Pariser Klima-Abkommen gelte es, **„in jedem Winkel dieser Erde CO2-neutral zu werden.“**
Und sie sagte auch, jeder Deutsche stoße 9 Gigatonnen CO2 pro Jahr aus (also 9 Gt/a).
Dies wäre zwar fast so viel, wie ganz China (ca. 11 Gt/a). Aber da bei der Talk-Show, weder Christian Lindner (FDP), noch Peter Altmaier (CDU), noch Maybrit Illner einen Einwand erhoben, muss es wohl stimmen? Oder ist dies Ausdruck des anwesenden Sachverstandes?
GRÜNER Klima- und Energie-QUATSCH https://www.youtube.com/watch?v=vaRwqf1Sp5A

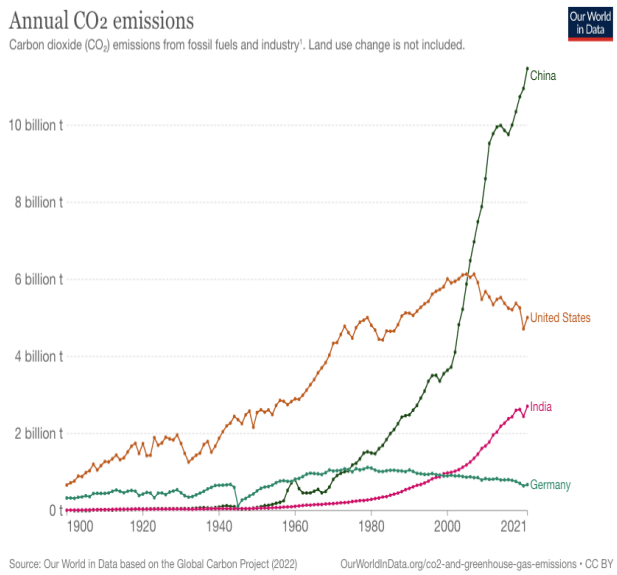
Doch wie genau soll man in jedem Winkel CO2-neutral werden? **Das Pariser-Klima-Abkommen**
https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/17853paris_agreement.pdf

Artikel 4/4: *“Developed country Parties should continue taking the lead by undertaking economy-wide absolute emission reduction targets. Developing country Parties should continue enhancing their mitigation efforts, and are encouraged to move over time towards economy-wide emission reduction or limitation targets in the light of different national circumstances.”* Zunächst wird hier zwischen Industrieländern (Developed country Parties) und Entwicklungsländern (Developing country Parties) unterschieden. Industrieländer (wie USA, Deutschland usw.) sollen Ziele formulieren, um ihre Emissionen (in absoluten Zahlen)

zu senken. Entwicklungsländer (China, Indien, usw.) werden ermutigt, ihre Anstrengungen zu erhöhen, um entspr. ihren nationalen Umständen und mit der Zeit, ihre Emissionsziele zu senken. Dafür erhalten sie übrigens aus einem 100-de Mrd. Fond Geld, in den Industrieländer (wie Deutschland) einzahlen. Mit anderen Worten, Deutschland betreibt Klimaschutz wegen der drohenden Klimakatastrophe und senkt seine CO2-Emissionen (von ca. 0,7 Gt/a), während China seine CO2-Emissionen von ca. 11 Gt/a erst mal erhöhen kann. Um dann mit der Zeit und entspr. der Umstände seine Ziele zu senken. Und so kann China fast jede Woche ein neues Kohlekraftwerk in Betrieb nehmen und 300 Kohlekraftwerke auf dem Globus bauen, wozu die „Klimaschützer" schweigen.
China baut 300 neue Kohlekraftwerke auf dem Globus – und die Klimaschützer schweigen
https://www.achgut.com/artikel/china_baut_300_neue_kohlekraftwerke_auf_dem_globus_und_die_klimaschuetzer_s

Sodann baut China neue Kernkraftwerke und kann damit seine Ziele zur Senkung der CO2-Emissionen in Ruhe und Jahrzehnten senken. **China approves construction of six new reactors**
https://www.world-nuclear-news.org/Articles/China-approves-construction-of-six-new-reactors

So funktioniert Klimaschutz gem. Pariser Klima-Abkommen, oder wie es Annalena Baerbock ausdrückte, „in jedem Winkel dieser Erde CO2-neutral zu werden." Deshalb haben die Chinesen für die Deutschen auch ein Kosewort, es heißt Baizuo. Dies steht sinngemäß für naive, gebildete Menschen aus dem Westen, die Dinge deshalb tun, um damit ihre selbstempfundene moralische Überlegenheit zu bekunden.
Das chinesische Spottwort „Baizuo" für Deutsche. https://www.bedeutungonline.de/was-bedeutet-baizuo/



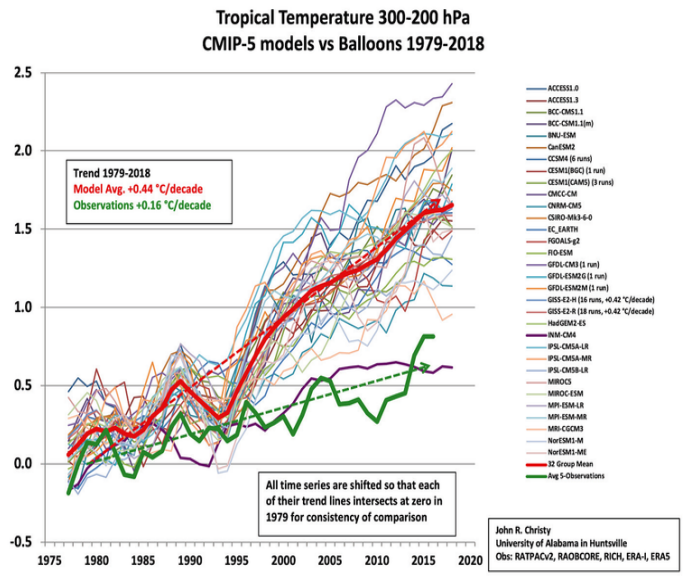
Da Donald Trump die US-Medien nur noch „Fake-News" nennt, hatte er sich wohl ohne diese zum Pariser Abkommen und CO2-Emissionen informiert, und war zu dem Schluss gekommen, wie ihn die Abb. zeigt? Die USA waren 2016 schon dabei die Emissionen zu senken, während China und Indien auf einen steilen Anstieg verweisen konnten. Trump sagte, er wolle nicht noch mehr Arbeitsplätze zusammen mit den CO2-Emissionen von den USA nach China verlagern, als dies Obama schon getan hatte. Selbst von den US-Medien wurde er wegen seinem „America first" gescholten.
Grafik: https://ourworldindata.org/grapher/annual-co2-emissions-per-country

Zeigt die Grafik nicht, dass sowohl den Machern, als auch den Unterzeichnern des Pariser Abkommens klar sein musste, dass es eine Klimakatastrophe durch CO2 nicht geben kann, weil die am Pariser Abkommen Beteiligten nicht lebensmüde sind, inkl. dem IPCC und China? Doch warum kleben sich vom vorgeblichen Verglühen bedrohten Klima-Aktivisten gerade auf Deutschlands Straßen fest und nicht in China? Etwa weil sie sich sehr gut mit dem Klima auskennen? Oder weil sie nicht in der Lage sind, das Pariser Abkommen und die o. g. Grafik der CO2-Emissionen zu lesen? **Oder liegt es etwa an einer Überdosis Talk-Shows im ÖR-TV?**

Auf die CO2-Emissionen von Deutschland im Vergleich zu China angesprochen, antworteten dem Autor (unabhängig voneinander und unter Zeugen) zwei FDP-Bundestagsabgeordnete, Deutschland müsse Vorbild sein. Ist dies nicht reichlich verwirrend? Nicht nur der Autor weiß

Bescheid, nachdem mit ein paar Maus-Klicks das Pariser Abkommen und die CO2-Grafik gefunden wurde, sondern auch Bundestagsabgeordnete. Und dies obwohl die Medien nie darüber berichtet haben. Deshalb wissen dies weder die Klima-Kleber, noch die blockierten Autofahrer, noch die Museumswächter, wenn dort Gemälde mit Tomatensuppe übergossen werden, um die Welt zu retten. Aber **kann auch Verschweigen Propaganda** sein? Was sagt die Bundeszentrale für politische Bildung? **Nur wer Propaganda als solche erkennt, kann sich dagegen wehren** https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/130697/was-ist-propaganda/
Zitat: *„Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik* ***nicht darlegt*** *und Meinung und Information vermischt. Wer Propaganda betreibt, möchte nicht diskutieren und mit Argumenten überzeugen, sondern mit allen Tricks die Emotionen und das Verhalten der Menschen beeinflussen, beispielsweise indem sie diese ängstigt, wütend macht oder ihnen Verheißungen ausspricht. Propaganda nimmt dem Menschen das Denken ab und gibt ihm stattdessen das Gefühl, mit der übernommenen Meinung richtig zu liegen. Hier zeigt sich der große Unterschied etwa zur journalistischen Information: Journalisten betreiben Aufklärung, indem sie alle verfügbaren Fakten und Hintergründe darlegen und die Menschen selbst entscheiden lassen, was richtig und was falsch ist.“*
Wir können also froh sein, dass uns Qualitäts-Journalisten weder ängstigen noch etwas verschweigen, und uns auch nicht das Denken abnehmen wollen. Oder etwa nicht?

Möglich ist auch, dass man in China und Indien die Klima-Kontoverse um Donald Trump genauer verfolgt hat? So gab es im Ausschuss für Wissenschaft, Weltraum & Technologie des US-Repräsentantenhauses am 29. März 2017 eine Anhörung von Dr. John R. Christy von der University of Alabama in Huntsville. Diese spielt bei der Erhebung von Klimadaten, wie z.B. für Wirbelstürme, eine große Rolle. Da Anhörungen vor dem US-Repräsentantenhauses oder dem US-Senat unter Eid erfolgen, sei die u. g. Grafik zitiert.



Grafik 1, Quelle: J. R. Christy, Alabama Universität

grüne Kurve: realer Temperatur-Verlauf

rote Kurve: Durchschnitt aller Klima-Modelle

bunte Kurvenschar: einzelne Klima-Modelle, rechts mit Namen gelistet

dicke violette Kutve: russisches Klima-Modell

Fazit: Die Szenarien der Klima-Modelle liegen weit ab der Realität. Nur das russische Modell bildet den mittleren Temperatur-Verlauf weitgehend ab.

https://www.nsstc.uah.edu/aosc/testimonials/ChristyJR_Written_170329.pdf

Die Klima-Modelle übertreiben alle (außer das russische) die Szenarien des Temperatur-Verlaufes maßlos. Trotzdem bilden sie die Grundlage für den in Deutschland betriebenen „Klimaschutz“ und für höchstrichterliche Entscheidungen. Ein Problem, vor dem Klima-Modelle stehen, schildert der SPIEGEL, gemäß zweier Forscher eines Max-Planck-Institutes. Leider versteckt sich der Artikel nun hinter der Bezahlschranke, weshalb er z. T. zitiert sei.
Prognosen zur Erderwärmung: Warum Wolken der Fluch aller Klimaforscher sind - SPIEGEL+
https://www.spiegel.de/wissenschaft/warum-die-vorhersagen-zur-erderwaermung-so-schwierig-sind-a-00000000-0002-0001-0000-000163037012

Zitat: *„Die Temperaturen in der Arktis zum Beispiel klaffen in den verschiedenen Modellen um teilweise mehr als zehn Grad auseinander. Das lässt jede Prognose der Eisbedeckung wie **bloße Kaffeesatzleserei** erscheinen."* **Wissen das auch die Leute mit ihrem 1,5-Grad-Ziel?** Und haben die Wolken nicht sowohl bei Sonnenschein, als auch am Nachthimmel großen Einfluss auf das Wetter und deshalb langfristig auf das Klima? Und die Eisbedeckung hat keinen Einfluss auf die Reflektion (Albedo) des Sonnenlichtes? Wie gelingt es dann aber trotz „Kaffeesatzleserei" stimmige Klima-Prognosen zu liefern, zu denen der SPIEGEL titelt?

Die Antwort ist, **Klima-Modelle können keine Prognosen liefern, sondern nur Szenarien**. Für das Wetter gibt es Prognosen anhand von komplizierten Rechenmodellen, die chaotische Vorgänge in der Atmosphäre an einem bestimmten Ort berechnen. Auf 14 Tage im Voraus, kann die Prognose stimmen oder auch nicht. Wie aber kommt man dann zu „Aussagen" für das Klima bis zum Jahr 2100? Dazu entwirft man ein Rechenprogramm für einen Computer, das eine Annahme, eine Hypothese, ein Szenario vorhersagt, jedoch keine Prognose rechnen kann. Nicht mehr und nicht weniger. Dazu muss man festlegen, welche Einflussgrößen (Variablen) überhaupt Einfluss auf das Ergebnis haben „dürfen". Dies hat per se erst mal nichts mit Klima zu tun, sondern gilt für jegliches Rechenmodell. Wenn man z. B. ein Modell zur Vorhersage von Autounfällen erstellt, und dabei die Schuhgröße und Augenfarbe der Autofahrer als Einflussgröße annimmt, nicht aber deren Alter oder den Alkoholpegel, so kann es sein, dass man Ergebnisse und Kurven herausbekommt, die irgendwie aussehen, aber Nonsens sind. Gleichwohl könnte es sein, dass die Schuhgröße einen gewissen Einfluss hat, weil ggf. das Gaspedal mit der Bremse verwechselt wurde. Hier stellt sich die Frage, nach der Signifikanz der Ergebnisse. Normale Leute können sich die Kurven der Klima-modelle gem. Dr. John Christy aus den USA ansehen, Mathematiker aber würden einen Regressions-Koeffizienten berechnen, der „jenseits von Gut und Böse" wäre. **Doch warum hört man in den Medien davon nichts?**
Könnte es sein, dass Unstimmigkeiten generell, weder in den Klimamodellen noch in der Politik, von den Medien nicht gern gesucht werden? Und dies anderen Menschen („Klima-Leugner" genannt) überlassen wird, aktiv nach wissenschaftlicher Evidenz zu suchen?

Man könnte aber wie o. g. auch einen Zusammenhang zwischen der Schuhgröße und der Schwere der Unfälle diagnostizieren, falls beide Kurven ansteigen. Je größer der Schuh, desto schwerer der Unfall? Hört sich irre an? Aber wird nicht genauso mit dem Anstieg von CO2 und der Temperatur argumentiert? CO2 steigt, die Temperatur steigt, damit ist CO2 die (alleinige) Ursache für den Anstieg der Temperatur? Millionen TV-Zuschauer wissen dies, und Millionen Lehrer und Schüler auch. Oder etwa nicht? Genauso könnte man aber auch einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Geburten feststellen, denn diesen gibt es. Aber dies ist nur eine Korrelation, es ist sogar nur eine Scheinkorrelation, nicht aber eine Kausalität. Das heißt, es gibt keine Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Geburten, obwohl es eine Korrelation beider Kurven gibt. Statistik, erstes Semester. Jedoch den Qualitäts-Medien unbekannt?
Je mehr Störche, desto mehr Kinder? https://statistik-dresden.de/archives/183

Es ist leicht, viele Bespiele für den Unterschied zwischen dem Anstieg zweier Kurven (Korrelation) und dem Umstand zu finden, ob der Anstieg einer Kurve, die Ursache für das Verhalten der anderen Kurve (Kausalität) ist. Man muss nur „Scheinkorrelation" googeln, oder besser noch „spurious correlation", um die absurdesten Fälle von Scheinkorrelationen zu erhalten. Jedoch habe ich dazu noch nie einen Hinweis im ÖR-TV oder dem Mainstream gehört, dass der Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität selbstverständlich auch für die Kurven von CO2 und Temperatur gilt. Es geht bei jedem Rechenmodell (egal wofür)

darum, **nicht vorab** eine Kausalität zu postulieren, sondern sie erst quantitativ durch das Modell **beweisen zu lassen**. Wenn man also bei einem Klima-Modell, die Variable „CO2“ zulässt, nicht jedoch z. B. die Variable „Sonnenflecken-Aktivität“, weil man den Einfluss der Sonne auf das Klima für verzichtbar hält, so kann man im Ergebnis auch nur ein Ergebnis und eine Kurve erhalten, die CO2 mit der Temperatur korreliert, nicht jedoch mit der Anzahl der Sonnenflecken. Ein solches Modell ist nicht „ergebnisoffen“. Würde man z. B. sowohl CO2, als auch Sonnenflecken als Variable zulassen, so würde man für beides einen quantitativen (zahlenmäßigen) Anteil als Ergebnis erwarten können. **Eine Korrelation ist eine notwendige, jedoch keine hinreichende Bedingung für eine Kausalität. Eine solche wäre auch unbedingt quantitativ nachzuweisen.** Doch die Kurven der Klimamodelle zeigen, dass sie nicht stimmen, also nicht ergebnisoffen sind. Irgendeine Variable fehlt (oder mehrere), die möglicherweise in dem Klima-Modell aus Russland drin sind? Ich weiß nicht welche. Das Bundesverfassungsgericht weiß es vermutlich auch nicht, hat aber schon mal vorsorglich zur Klimakatastrophe höchstrichterlich geurteilt. Wie es dazu kam, wäre eine eigene Geschichte. Und dennoch sitzen in Deutschland vielleicht Hunderttausende Naturwissenschaftler und Ingenieure vor den ÖR-TV-Bildschirmen und glauben, dass Juristen die Lufthoheit über Physik, Mathematik und das Klima haben? Erinnert das Thema Klima-Wissenschaft nicht an Zustände, als unfehlbare Hohepriester oder das Orakel von Delphi befragt wurden?

Doch wenden wir uns den viel beschworenen **Kipp-Punkten** (tipping points) zu. TV-Professor Harald Lesch sprach vor 20 Jahren davon, die Meere seien zur Zeit der Saurier 20 °C wärmer gewesen als heute. Beide Polkappen waren geschmolzen. Damals gab es keine Kipp-Punkte hin zur „Verbrennung“ der Erde, sondern diese kühlte über Dutzende Millionen Jahre ab und beide Polkappen vereisten nacheinander. Heute sagt Prof. Lesch, bei einem Temperatur-Anstieg von 1-2 C gäbe es „irre“ und irreversible Kipp-Punkte. Dies gehört zu den größten Rätseln der Physik und Wundern der Natur, und kann sich wohl nur im ÖR-TV zutragen?
Harald Lesch vs. Harald Lesch - Wer gewinnt?
https://www.reddit.com/r/Voluntarismus/comments/eqk64g/gunnarkaiser_harald_lesch_vs_harald_lesch_wer/

Der CO2-Gehalt betrug damals übrigens ein Vielfaches des heutigen. Als Voraussetzung zur Photosynthese, denn ohne große Pflanzen als Nahrung hätten die Saurier nicht existieren können. Und dann gab es vor einigen Mio. Jahren Temperatursprünge von 14 Grad innerhalb von 10 Jahren. Was für ein Klimawandel war das doch? Gibt es die Erde noch? Die Rhetorik von Prof. Lesch im ZDF ist absolute Spitze, und schon deshalb scheint alles so glaubhaft. Doch wo liegen die Knackpunkte? Prof. Lesch sagt nicht, um welchen Betrag sich die Temperatur bei welcher Erhöhung von CO2 erhöht. Wie viel CO2 löst sich aus den Ozeanen bei welcher Temperaturerhöhung? Aus welcher Tiefe und in welcher Zeit? Viele interessante und komplexe Fragen. Aber einfache Antworten. Dabei, und dass weiß er als Physiker, ist eine Aussage nur relevant, wenn sie mit Zahlen (quantitativ) belegt ist. („physics is numbers“ – Lord Kelvin). Prof. Lesch sagt auch nicht, um wie viel sich der Gehalt an Wasserdampf in der Atmosphäre aufgrund des Temperaturanstieges infolge von CO2 erhöht? Könnte es nicht sein, dass es dann regnet oder schneit, und sich der (durchschnittliche) Gehalt an Wasser-dampf kaum ändert? Und wie lange bleibt Methan (CH4) in der Atmosphäre? Eine politisch korrekte Quelle sagt, 10 Jahre. Methan reagiert mit Ozon (O3) und zerfällt in CO2 und H2O.
https://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/klimafaq-12-3.html

Doch was ist mit dem CO2? Nicht nur Pflanzen und Wälder sind CO2-Senken, nehmen also CO2 aus der Atmosphäre auf, die größte CO2-Senke sind die Ozeane. Die darin gelöste Menge an CO2 übersteigt die Menge des in der Atmosphäre vorhandenen CO2 um ein Vielfaches. Atmosphäre und Meere stehen in einem Lösungsgleichgewicht und das CO2

bleibt auch nicht im Meer. Zusammen mit Kalzium (Ca) geht es in die Kalkschalen von Organismen ein. Seit Jahrmillionen sinken diese auf den Meeresboden und gehen in die Bildung von Carbonatgestein ein. Die Dolomiten in Südtirol sind ein Beispiel dafür, dort wandert man auf chemisch gebundenem CO2 aus der Erdgeschichte. Denn Dolomit ist ein Kalzium-Magnesium-Carbonat, wie $CaMg(CO_3)_2$. CO2 in der Erdgeschichte als „Atem unserer Erde und Voraussetzung des Lebens“, wäre ein weiteres Thema. Dies zeigt, wie einseitig die medialen Darstellungen zum CO2 ist, da sie ganz wesentliche Fakten ausblenden, die sonst nur Geologen bekannt sind. Summa sumarum werden durch Prof. Lesch wesentliche Fakten nicht genannt, die dafür gesorgt haben, dass die Erde seit ca. 4,6 Mrd. Jahre existiert. Auch in der Zeit der Saurier, in der gem. Prof. Lesch, die Meere 20 Grad wärmer waren, oder zu Zeiten mit Temperatursprünge von 14 Grad innerhalb von 10 Jahren. Kipp-Punkte im Sinne der Änderung von Temperatur und CO2, gab es immer in der Erdgeschichte. Vor 450 Mio. Jahren war die Erde ein Schneeball und für die Saurier war es dann danach (lt. Prof. Lesch) schön warm. Dies zeigt die gewaltigen Kräfte der Natur. Wenn der menschliche Einfluss auf das Klima offen diskutiert würde, wäre dies in Ordnung. Aber zeigt nicht allein der Begriff „Klima-Leugner“, dass es nicht um Wissenschaft geht, sondern um Glauben und Klima-Religion? **Leugner gibt es in Religionen, nicht in der Wissenschaft. Hier gibt es Querdenker.**

Hätte die Natur nicht Mechanismen der Gegenkopplung für alle Prozesse, gäbe es die Erde nicht mehr und damit auch keine Menschen. Es gäbe dann auch keine Medien, die über die (vorgebliche) Klimakatastrophe berichten könnten, und auch keine und Klima-Kleber. Niemand hätte ein CO2-Budget von 3 Tonnen pro Jahr, das er emittieren darf.
Und es gäbe auch keine ARD, welche Dinge kundtut, ohne sie zu hinterfragen.
https://twitter.com/mz_storymakers/status/1613868498245283842?s=61&t=qPzAswDL2_Z3wA7R3KMY0A

Angst – Propaganda – Szenarien, ist es nicht das, was die „Klimakrise“ begleitet? Kommt das irgendwem bekannt vor? Oder irre ich?

Betrachtet sei demnächst, wie die Erde bisher, trotz wesentlich höherer CO2-Gehalte, existieren konnte. Denn Klimawandel gab es immer schon, und auch Extremwetter und höchst drastische Klimaereignisse. Und dies mit oder ohne Menschen. Es bleibt spannend.

Das Schlusswort hat Albert Einstein:
"Unthinking respect for authority is the greatest enemy of truth."
(Der blinde Glaube an Autorität ist der größte Feind der Wahrheit)

Mit freundlichem Gruß
Dieter Böhme

Disclaimer
Auf die Inhalte verlinkter Seiten hat der Autor keinen Einfluss und kann dafür keine Haftung übernehmen. Der Artikel soll Anregungen zum Selberdenken geben. Denken ist eine Tätigkeit, die in der Vergangenheit oft den Medien als „Dienstleistung“ überlassen wurde, die jedoch für jeden Einzelnen immer wichtiger wird. Erinnert sei an den Spruch, von Immanuel Kant ohne den es die Aufklärung nicht gegeben hätte, und der aktuell ist.
„Sapere aude aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“

Die Informationen des Autors sind einseitig, was daran liegt, dass gelistet wird, was in den Staats-Medien und im Mainstream nicht vorkommt. Die Bundeszentrale für Politische Bildung postuliert zum Thema Journalismus: *„Journalisten betreiben Aufklärung, indem sie alle verfügbaren Fakten und Hintergründe darlegen und die Menschen selbst entscheiden lassen, was richtig und was falsch ist*.“
https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/130697/was-ist-propaganda/
Die Informationen des Autors mögen dazu beitragen, die Leser selbst entscheiden lassen, ob ihnen Journalisten dazu alle verfügbaren Fakten und Hintergründe darlegen. Auch hat der Autor nicht den Anspruch, eine „Meinung“ zu vermitteln, sondern möchte durch seine ergänzenden Informationen einen Beitrag zur Meinungsbildung der Leser beitragen. Meinung entsteht durch Verbindung von Punkten im Kopf der Leser. Der Autor beruft sich auf Artikel 5 Grundgesetz.

Für sachliche Kritik und Hinweise ist der Autor aufgeschlossen. Die Ausarbeitung darf in Eigen-verantwortung weitergegeben werden. Möglich erscheint auch, einzelne Links unter eigener Verantwortung und nach Überprüfung einzeln weiterzugeben.

- Wer Tippfehler findet darf sie behalten.
- Wer keine Infos erhalten möchte, sende bitte eine mail mit Betreff „Stopp Infos“